

## T a g e s o r d n u n g s p u n k t 5

### der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Nordenstadt am 13. Juli 2016

#### *Freizeitfläche im Bereich des Sportplatzes Oppelner Straße - Ortsvorsteher/Stadtteiljugendbeauftragte -*

---

Der Ortsbeirat bittet die Ortsverwaltung sich mit den zuständigen Fachämtern in Verbindung zu setzen, um eine Änderung des vorliegenden Vertrages aus dem Jahr 2002, mit dem Eigentümer des Grundstücks zu realisieren. Dies ist Voraussetzung für die Umsetzung der Planungen des Ortsbeirats (siehe ursprünglicher Antragstext).

Die Finanzierung ist durch Mittel des Bürgerforums sichergestellt. Es werden keine Mittel des Ortsbeirats benötigt.

#### Ursprünglicher Antragstext:

#### Freizeitfläche im Bereich des Sportplatzes Oppelner Straße - Dortige Grünflächen und Tische, Ausbau für Jugendliche

Wie durch den Ortsbeirat beschlossen, fand am 30. Mai 2016, ein erstes Treffen mit Jugendlichen und Anwohnern aus dem Bereich des Haus der Vereine (Turmstraße) statt. An dieser Veranstaltung nahmen 3 Anwohner und etwa 10 Jugendliche teil, sowie der Ortsvorsteher, die Stadtteiljugend-beauftragte, der Leiter der Ortsverwaltung und 3 Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit.

Ein weiterer Termin fand am 24. Juni 2016 an der Freizeitanlage, neben dem Sportplatz Oppelner Straße statt. Hier beteiligten sich mehr als 15 Jugendliche. Bei beiden Terminen wurden einige Wünsche geäußert, die es nun gilt:

- durch die Ortsverwaltung auf Umsetzbarkeit zu klären,
- durch den Ortsbeirat zu prüfen, ob eine finanzielle Hilfe möglich ist,
- zu überlegen, wie weitere Finanzmittel ermöglicht werden könnten.

#### a) Die Ortsverwaltung wird gebeten, zeitnah folgende Fragen zu klären:

1. In früheren Jahren wurde für die Nutzung des Grundstücks mit Verfügungsmitteln des Ortsbeirats „Miete bzw. Pacht“ gezahlt.
2. Ist die Nutzung dieser Fläche auch für die nächsten Jahre gesichert?
3. Gibt es zwischen dem Eigentümer und der Stadt einen Vertrag, der dieses zusichert?
4. Gibt es Auflagen vom Eigentümer, was auf den Flächen umgesetzt werden kann?

5. Wer steht für Kosten zu einen eventuellen Rückbau ein?
6. Ist gesichert, dass diese Fläche regelmäßig kontrolliert und überwacht wird?
7. Wer sorgt dafür, dass auf der Anlage (z. B. durch einen Mülleimer) Abfälle entsorgt werden können und in welchem Rhythmus werden die Abfälle abgefahren?

**b) Was kann durch den Ortsbeirat an finanziellen Mitteln bereitgestellt werden?**

1. Grundsätzlich begrüßt es der Ortsbeirat, dass es gelungen ist, eine so große Anzahl von Jugendlichen zu Gesprächen zu gewinnen und dankt der Mobilen Jugendarbeit für die Unterstützung.
2. Der Ortsbeirat nimmt positiv zur Kenntnis, dass die Jugendlichen den Wunsch geäußert haben, die Fläche am Sportplatz „Oppelner“ Straße als IHREN Treffpunkt auszubauen und ihren Wünschen anzupassen.
3. Dieser Gedanke fand auch bei den Anwohnern der Turmstraße sowie Polizei und der Mobilen Jugendarbeit Zustimmung.
4. Den Jugendlichen wurde in den Gesprächen verdeutlicht, dass es das Ziel sei, ihre Interessen zu unterstützen, in der Hoffnung, dass eine neue Ausstattung nicht gleich zerstört wird.
5. Der dringlichste Wunsch der Jugendlichen ist eine qualitative Unterstellmöglichkeit, um bei Regen Zuflucht zu finden: Hierzu wird die Ortsverwaltung gebeten, mit ortsansässigen Firmen in Kontakt zu treten, um zusammen mit den Jugendlichen eine Unterstellmöglichkeit (Art Carport) zu schaffen.
6. Um der Stadtteiljugendbeauftragten, der Ortsverwaltung und den Jugendlichen einen Planungsspielraum zu geben, stellt der Ortsbeirat eine Summe von 1.500 Euro zur Verfügung.
7. Die Verwaltung und die Stadtteiljugendbeauftragte werden gebeten, dem OBR regelmäßig über den Fortgang zu berichten.

**Beschluss Nr. 0044**

Antrag in geänderter Form beschlossen.

+

+

**Verteiler:**

Dezernat I  
101600

Rainer Pfeifer  
Ortsvorsteher